

- HORION, A., Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. 4, 142—173. München, 1955.
- ILLIES, J., Die Wasserkäfergesellschaften der Fulda. Ber. limnol. Flußst. Freudenthal, 1, 11—16, 1950.
- , Die deutschen Arten der Dryopiden-Gattung *Lathelmis* REITTER. Ent. Bl., 49, 173 bis 184, 1953.
- , Die Besiedlung der Fulda. Ber. limnol. Flußst. Freudenthal, 5, 1—28, 1953.
- KUWERT, A., Bestimmungstabellen der Parniden Europas. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 40, 15—54, 1890.
- LATREILLE, P. A., Histoire Naturelle des Fourmis, p. 398—400. Paris, 1802.
- , Histoire Naturelle des Crustacés et Insectes, 9, 227—229. Paris, 1804.
- , Genera Crustaceorum et Insectorum, 2, 49—51. Paris, 1807.
- MÜLLER, PH., Beschreibung der um Odenbach im Departement Donnersberg beobachteten Schlammkäfer, *Limnius* ILLIG. ILLIGER Mag. Ins., 5, 184—206, 1806.
- , Bemerkungen über einige Insekten. GERMAE Mag. Ent., 2, 273—274, 1817.
- MULSANT, E. & REY, CL., Histoire Naturelle des Coléoptères de France: Uncifères, p. 1—57. Paris, 1872.
- PIC, M., Description d'un nouveau genre d'Elmides de Tunisie. Bull. Soc. ent. France, 69, 266—267, 1900.
- REITTER, E., Coleopterologische Notizen. Dtsch. ent. Ztschr., 27, 75, 1883.
- , Fauna Germanica, 3, 166—174. Stuttgart, 1911.
- RICHTER, R., Einführung in die Zoologische Nomenklatur. Frankfurt a. M., 1948.
- SCHNEIDER-ORELLI, O., Entomologisches Praktikum, p. 30—32. Aarau, Schweiz, 1947.
- WEBER, H., Lehrbuch der Entomologie, p. 206, 496. Jena, 1933.
- ZAITZEV, PH., *Dryopidae*. In: JUNK-SCHENKLING, Coleopterorum Catalogus, 17, 3—40. Berlin, 1910.
- ZIMMERMANN, L., Beiträge zur Kenntnis der mitteleuropäischen Dryopiden. Münch. col. Ztschr., 3, 341—345, 1908.

Ein neuer *Adoretus* aus Afghanistan

(Coleoptera: Scarabaeidae, Adoretinae)

Von

JOHANN W. MACHATSCHKE

Deutsches Entomologisches Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, Berlin-Friedrichshagen

(Mit 4 Textfiguren)

Fräulein Dr. ELLI FRANZ, Museum Senckenberg, Frankfurt am Main, übersandte mir zur Bestimmung einen *Adoretus*, aus der Umgebung von Kabul, der sich beim Vergleich mit seinen nächsten Verwandten als noch unbekannt erwies. Ich gebe im folgenden seine Beschreibung.

Adoretus afghanus n. sp.

Der Körper gestreckt, oval, schwach gewölbt, bei beiden Geschlechtern von gleicher Größe. Farbe dunkelgelb, nur die Stirn, der Scheitel, die Mitte des Halsschildes, die Ränder des Schildchens, die Naht der Flügeldecken um das Schildchen und die Ränder der Brust und Bauchsegmente schwarzbraun, glänzend, schütter weißlichgrau behaart. Der

Kopfschild beim Männchen parabolisch, in der Mitte etwas vorgezogen, mit vorn stark aufgebogenem Vorderrand, beim Weibchen fast halbkreisförmig und die Ränder überall gleich schwach aufgebogen, von der Stirn durch eine deutliche gerade Naht abgetrennt. Die Scheibe wie die Stirn dicht punktiert, wobei die Ränder benachbarter Punkte sich oft berühren ohne eigentlich zu verschmelzen. Der Halsschild etwa dreimal so breit wie lang, in der Mitte am breitesten, allseitig gerandet. Die Seiten nach vorn und hinten bogig verengt, die Vorderecken beim Männchen schwächer, beim Weibchen stärker vorgezogen, spitz. Die Hinterecken bei beiden Geschlechtern bogig abgerundet. Die Scheibe nicht sehr dicht mit großen Hufeisenpunkten bedeckt, von denen jedem an der Basis ein Borstenhaar aufsitzt. Auf den Flügeldecken sind die primären Rippen ganz schwach gewölbt und gegen die Interstitien durch unregelmäßige Punktreihen undeutlich abgegrenzt. Die Interstitien sind zerstreut punktiert. Im Gegensatz zu Kopf und Halsschild sitzt den Punkten im allgemeinen kein Borstenhaar auf, sondern diese sitzen zwischen den Punkten. Die Epipleuren sind kurz, sie reichen knapp bis zum Hinterrand des Metasternums. Der häutige Seitenrandsaum ist sehr schmal, er reicht bis zur apikalen Spitze der Flügeldecken. Der Hinterrand des Propygidiums springt leistenartig nach hinten vor, ist an seiner vorspringenden Kante scharf begrenzt und von einem Kranz kurzer Borsten dicht besetzt. Die Pygidiums Scheibe ist dicht fein punktiert und anliegend behaart, nur die Haare oberhalb des Afters sind schopfartig aufgerichtet. Die Beine sind gelb, mit Ausnahme der Ränder der 3 Außenrandzähne an den Vorderschienen und der Ränder der Tarsen an allen Beinen, die schwarzbraun sind. Die Klauen sind lang und schlank, schwarzbraun, die größere der Vorder- und der Mittelbeine ist an der Spitze leicht eingeschnitten. Am Forceps (Fig. 1) sind die Parameren in zwei an ihren Innenrändern divergierende Spitzen verlängert und stark gewölbt. Ihre Oberfläche ist mit zahlreichen kleinen Narben dicht bedeckt.

Länge: 12 mm, Breite: 5 mm.

Typus 1 ♂, 1 ♀, Afghanistan, Umgebung von Kabul, 25. VI. 1956, H. NEUMANN leg. im Museum Senckenberg, Frankfurt am Main, Typus-Nrn. SMF C 11 043/4, 1 ♀ (Paratypus) vom gleichen Fundort in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts, Berlin-Friedrichshagen.

Nach den äußeren morphologischen Merkmalen lassen sich die mit *Adoretus afghanus* nahe verwandten Arten *Adoretus incurvatus* Ohaus, *Ad. progrediens* Ohaus und *Ad. simplex* Arrow nur schwer unterscheiden. Sie alle bilden zusammen eine Verwandtschaftsgruppe (*simplex*-Gruppe).

Am leichtesten ist noch die Trennung von *Adoretus incurvatus* Ohaus, dessen Körperoberseite in der Mitte einen breiten, vom Kopfschild bis zur Spitze der Flügeldecken reichenden schwarzbraunen Streifen aufweist (Typus!), der wohl auf den Flügeldecken etwas heller wird, aber bei schwacher Vergrößerung sichtbar bleibt. Bei *Adoretus afghanus* ist er auf die Stirn, den Scheitel, den Halsschild, bei *Adoretus progrediens* auf den Scheitel

reduziert, *Adoretus simplex* fehlt er ganz. Bei *Adoretus incurvatus* ist außerdem die Stirn und die Scheibe des Halsschildes zerstreuter punktiert, als bei der neubeschriebenen Art. Auf den Flügeldecken sind bei *Adoretus incurvatus* und *Ad. progrediens* die primären Rippen deutlich ausgebildet und von geraden Punktstreifen scharf begrenzt, die bei *Adoretus progrediens* außerdem vor allem im hinteren Drittel der Decken auch noch etwas vertieft sind. Bei *Adoretus simplex* sind sie kaum noch angedeutet. Brust und Bauch sind bei *Adoretus incurvatus* schwarzbraun, bei *Adoretus afghanus* sind es nur noch die Ränder der Segmente, bei den beiden anderen Arten ist die Körperunterseite gelb.

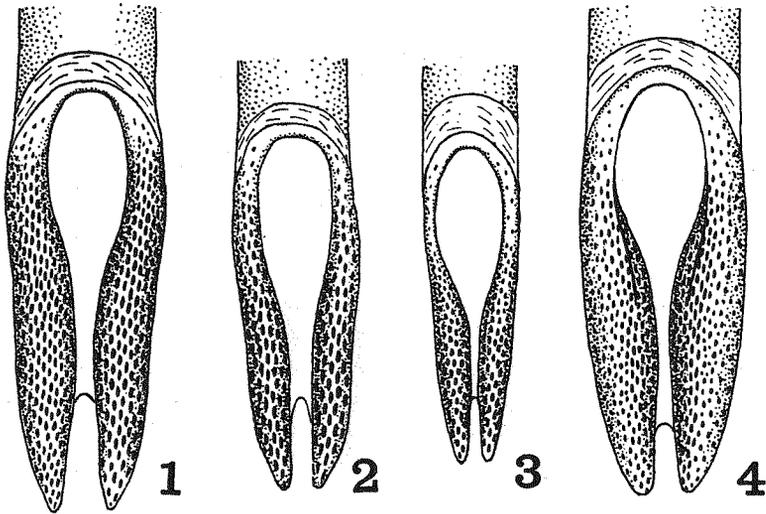


Fig. 1—4. Paramerenformen des Forceps der Männchen der *Adoretus simplex*-Gruppe, mit Ausnahme des *Adoretus simplex* nach dem Typus gezeichnet. Fig. 1. *Adoretus afghanus* n. sp., Fig. 2. *Adoretus incurvatus* Ohaus, Fig. 3. *Adoretus progrediens* Ohaus, Fig. 4. *Adoretus simplex* Arrow

Auch der Forceps (Fig. 2, 3, 4) der Männchen zeigt nur geringe Unterschiede. Bei allen Arten sind die Parameren in zwei Spitzen verlängert und ihre Oberfläche ist mit zahlreichen Narben bedeckt. Die artspezifischen Unterschiede sind schwer in Worte zu fassen, ich verweise daher auf die beigefügten Figuren.

Von den anderen *Adoretus*-Arten wird die *simplex*-Gruppe durch die Ausbildung des häutigen Seitenrandsaumes auf den Flügeldecken und die scharfe, kielartige Verlängerung des Hinterrandes des Propygidiums mit dem Borstensaum ziemlich scharf geschieden. Doch gibt es gerade bei dem letzten Merkmal Übergänge, die sich vor allem in der Einbuchtung des Hinterrandes in der Mitte des Propygidiums äußern (*Adoretus pullus* Baudi, *Ad. renardi* Brenske, *Ad. sterbae* Reitter), bei denen manchmal auch ein

schwacher Kiel am Hinterrande angedeutet sein kann (*Adoretus sterbae* Reitter).

Über die Verbreitung der Arten der *simplex*-Gruppe sind wir heute noch sehr mangelhaft unterrichtet. Das in den Sammlungen befindliche Material ist sehr gering, vielfach außerdem noch falsch bestimmt. Allem Anschein besiedeln aber die Arten getrennte Areale. So ist mir *Adoretus simplex* nur von Kaschmir und Punjab (Ihelam Valley — Terra typica —, Kulutal, Saidabad, Changas) bekannt geworden. ARROW (1917, p. 330)¹⁾ erwähnt sie noch von Sonamarg (8600 ft.) und Ihilam (5000 ft.). OHAUS beschrieb den *Adoretus incurvatus* von Calcutta: Belgaum. ARROW¹⁾ (l. c., p. 333) gibt als weitere Fundorte Madras: Nandidrug; Bombay: Poona, Manjiri; Bengal: Pusa an. *Adoretus progrediens* Ohaus ist nach einem Männchen von Bengalen beschrieben. Sollte künftiges Material die Vikarianz bestätigen, dann wäre die Frage des Vorliegens eines Rassenkreises zu prüfen.

Zusammenfassung

Es wird ein neuer *Adoretus* — *Adoretus afghanus* — aus Afghanistan beschrieben und mit den ihm nahestehenden Arten *Adoretus incurvatus* Ohs., *progrediens* Ohs., *simplex* Arrow, die alle eine Verwandtschaftsgruppe — *Adoretus simplex*-Gruppe — bilden, verglichen.

Summary

A new *Adoretus* from Afghanistan (*Adoretus afghanus*) is described and compared with the related species *Adoretus incurvatus* Ohs., *progrediens* Ohs., *simplex* Arrow, which form a natural group (*Adoretus-simplex*-group).

Резюме

Описывается новый *Adoretus* — *Adoretus afghanus* — из Афганистана и сравнивается с близкими ему видами *Adoretus incurvatus* Ohs., *progrediens* Ohs., *simplex* Arrow, которые все образуют одну родственную группу — *Adoretus simplex*.

Neue Ichneumoniden aus Franken

(Hymenoptera: Ichneumonidae)

Von

RUDOLF BAUER

Zoologisches Institut der Universität, Erlangen

(Mit 8 Textfiguren)

Trichocalymmus (Först.)

Coeloproson n. subgen.

Unterscheidet sich von *Trichocalymma* durch die ungewöhnlich großen Clypeusgruben und stark erhabenes Epistoma, das nach unten seitlich in zwei Zapfen endigt, die sich über die Clypeusgruben erheben.

Coeloproson pectinatum n. sp. ♂

Diese Art kann man sofort an der Bildung des Gesichtes erkennen.

Kopf quer, so breit wie der Thorax, hinter den Augen rundlich verschmälert, sparsam hellbraun behaart, glänzend, Hinterhauptsleiste deut-

¹⁾ ARROW, Faun. Brit. Ind. Col. Lamell., 2 (1917).